

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1977

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1977



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Ist schneller wirklich besser?

Kritische Perspektiven
zu den neuen Bundesasylzentren

4. Mai 2019

20 Uhr

Walcheturm,
Kanonenengasse 20,
8004 Zürich

Podium mit:

Esther Imhof, Pfarrerin und Seelsorgerin Bundesasylzentrum Zürich
Ezgi Akyol, Gemeinderätin Alternative Liste
Laura Tommila, Geschäftsleiterin Zivilgesellschaft in Asyl-Bundeszentren
Luk Keller, Verein „Zürich Legal“
Samuel Häberli, Rechtsberater Freiplatzaktion Zürich

Moderation:

Kaspar Surber, Journalist WOZ

Seit dem 1. März 2019 müssen asylsuchende Menschen nicht mehr so lange auf ihren Asylentscheid warten. Wird mit der grundlegenden Reform des Asylverfahrens also alles besser? Nein, bei weitem nicht! Beobachtungen aus den bereits eröffneten Zentren fördern gravierende Probleme zu Tage. Die Zentren liegen oft sehr abgelegen und der Kontakt mit der Zivilgesellschaft wird teils stark erschwert. Die neu vorgegebene „Taktung“ verwandelt das Asylverfahren in eine regelrechte Maschinerie, in der die Rechtsvertretung unter enormem Zeitdruck steht und sich dadurch gezwungen sieht, sich auf Fälle mit besonders hohen juristischen Erfolgschancen zu konzentrieren.

An der Veranstaltung wird das neue Asylsystem kritisch beleuchtet. Wie sieht die Situation in den Bundesasylzentren für die Menschen aus? Was bedeuten die massiv verkürzten Fristen aus juristischer Sicht? Wie und wo kann Solidarität aus der Zivilgesellschaft und politischer Widerstand ansetzen?

eine Veranstaltung von



Rechtsarbeit Asyl & Migration

www.freiplatzaktion.ch



www.solinetz-zh.ch